

Freies Lernen – ein Unterrichtskonzept an der Evangelischen Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck (EGG)

„Die wichtigste Aufgabe von Schule ist, Lernen so anzulegen, dass daraus Bildung werden kann. Darum braucht Lernen Freiraum; die Freiheit der Schule, den Unterricht jeweils neu zu denken und auf Bildung anzulegen.“¹

Die EGG versteht sich seit ihrer Gründung als reformpädagogische Gesamtschule, die darum bemüht ist, architektonische Chancen mit pädagogischen Vorstellungen zum Wohle des Lernerfolgs der Schüler neu zu verknüpfen. Aus diesem Grund entstand im Schuljahr 2010/2011 das **Freie Lernen** mit dem Ziel, Lernprozesse zu individualisieren. Die Schüler finden ihren eigenen Lernweg, in dem sie frei aus den Materialien der beteiligten Unterrichtsfächer auswählen können und in ihrem Tempo die Materialien bearbeiten. Für die Bearbeitung wurden für die Schüler je Fach Mindeststandards festgelegt, die selbstverständlich von den leistungsfähigeren Schülern übertroffen werden können und sollen.

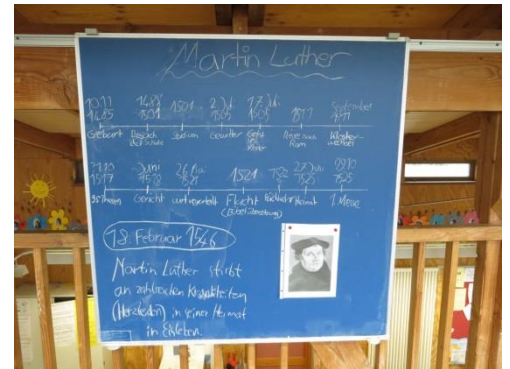


Das Freie Lernen hat das Lernen an der EGG verändert und die Schüler profitieren in vielfältiger Weise von diesem Angebot. Ihre Präsentationsfähigkeit wird ausgebaut, demokratische Elemente werden eingeübt und der Tag wird rhythmisiert. Dies sind nur einige der positiven Entwicklungen, die alle Beteiligten in den letzten Jahren feststellen konnten. Um all dies verwirklichen zu können, wurden viele Materialien benötigt. Neben unzähligen Laminierfolien und -geräten

¹ Schulverbund Blick über den Zaun: Was ist eine gute Schule? Leitbild und Standards, Stuttgart 2007, S. 5

wurden für das Freie Lernen zusätzliche Bücher (Lexika, Märchenbücher, Wörterbücher etc.), Wandkarten, MP3-Player, Keyboards und Aufbewahrungsmaterialien angeschafft. Durch die Unterstützung des Evangelischen Schulbundes Nord ist es uns gelungen, die Emporen eines Jahrgangs mit einer zusätzlichen mobilen Tafel auszustatten.

Diese Tafeln nehmen eine zentrale Rolle im Morgenkreis, der am Anfang einer jeden Freien Lernen Stunde steht, ein. Die Schüler bereiten ihre



Vorträge daran vor, zeichnen etwas an oder erstellen darauf ein Quiz. Es gibt an der EGG kaum einen Morgenkreis, in dem die Tafel nicht genutzt wird. Die Anschaffung wird von allen Kollegen als sehr positiv bewertet. Darüber hinaus machen sie es möglich, die Emporen in allen Unterrichtsstunden vermehrt zusätzlich zu nutzen. Kleine Fördergruppen arbeiten auf der Empore, auf der es nun möglich ist, Inhalte oder zusätzliche Hilfestellungen zu visualisieren. Da die zusätzlichen Tafeln eine für uns gute und nachhaltige Anschaffung war, möchten wir an dieser Stelle dem Evangelischen Schulbund Nord noch einmal danken.

